

Funktional und anspruchsvoll

Text: Heimo Rollett
Fotos, Skizze: Leonit Ibrahim, Davide Macullo Architects

Tirana. Eine neue Veterinärklinik am Rand der albanischen Hauptstadt wirkt auf den ersten Blick eher wie eine weich modellierte Landschaftsskulptur als ein medizinisches Gebäude. Die geschwungenen Strukturen, die in sanften Wellen aus dem Gelände zu wachsen scheinen, verleihen diesem funktional anspruchsvollen Projekt eine Leichtigkeit, die man in einer Tierklinik kaum erwarten würde.

Die Idee war, einen Ort für Tiere zu schaffen, der nicht an typische medizinische Einrichtungen erinnert. Heraus kam die bemerkenswerte Tierklinik in Tirana. Und sie lässt sich sehen: Statt klarer Orthogonalität dominieren

geschwungene Linien, die die Fassade und das Volumen des Gebäudes prägen. Die Architekten entwickelten eine plastische Betonstruktur, die eher an eine Landschaftsform erinnert als an eine Klinik. Die weich modellierten Außenwände





erzeugen einen Verlauf, der den Blick lenkt, ohne sich aufzudrängen. Obwohl der Baukörper beachtliche Dimensionen aufweist, wirkt er überraschend ruhig im Gelände.

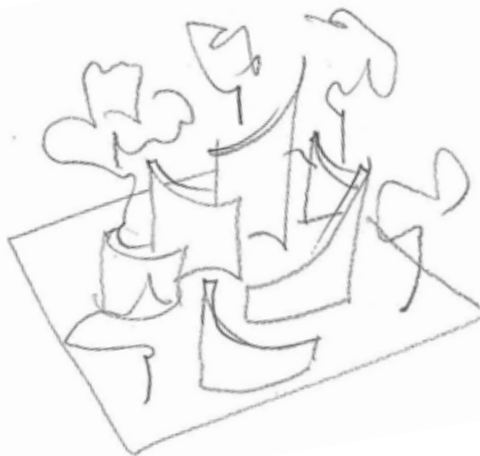
Die Konstruktion basiert vollständig auf Stahlbeton. Außenwände, Decken und tragende Elemente wurden in Sichtbeton ausgeführt, wodurch eine geschlossene, robuste Gebäudehülle entstand. Die Wahl des Materials war nicht nur ästhetisch motiviert, sondern vor allem funktional: Die hohe Formfreiheit ermöglicht große Spannweiten und ist dauerhaft genug, um dem intensiven medizinisch-technischen Betrieb einer Tierklinik standzuhalten. Die Kombination aus Rohheit und hygienischer Präzision prägt die Atmosphäre des Hauses.

Tierische Anforderungen

Die besondere räumliche Organisation ergibt sich aus den unterschiedlichen Anforderungen von Tiermedizin und Tiervershalten. Katzen, Hunde und andere Tiere brauchen räumliche Trennung, beruhigte Zonen und eine klare Wegeführung. Die geschwungenen Räume und Höfe unterstützen diese Ordnung intuitiv und schaffen zugleich helle, wohnliche Bereiche. Terrassen und kleine Gärten wurden in die Gebäudestruktur eingebettet, sodass Tiere im Rahmen der Therapie Zugang zu Licht und frischer Luft erhalten. Die Außenräume sind integrale Bestandteile des Entwurfs. Auch landschaftlich fügt sich die Klinik behutsam ein. Die modellierten Betonstrukturen greifen die Topografie auf und bilden eine Abfolge kleiner Plateaus, die an die traditionelle Terrassierung der Region erinnern. Durch diese

räumliche Staffelung wirkt das Gebäude trotz seiner Größe überraschend niedrig. Der Übergang von gebauter Form zu Landschaft bleibt fließend.

In Albanien markiert die Tierklinik einen wichtigen Schritt hin zu hochwertiger sozialer Infrastruktur. Der Bau steht stellvertretend für den Anspruch, funktionale Einrichtungen nicht als reine Zweckbauten zu verstehen, sondern als Orte mit architektonischer Qualität. Die Kombination aus robustem Beton, fließender Geometrie und einer Nutzung, die sensibel auf Tiere eingeht, macht das Projekt zu einem Beispiel dafür, wie konsequent gestalteter Raum auch, oder gerade im medizinischen Alltag Wirkung entfalten kann.



Projektdaten

Tierklinik Tirana

Rruga Hiqmet Buzi, Pranë Liqenit të Thatë, 1001 Tirana, Albanien
Grundstücksfläche: 2.046 m²

Nutzfläche gesamt: 2.243 m²

Bauherr: Vet Hospital Tirana, Emre Aslan, Martin Llazani, Erko Prifti, Marvin Brahja, Eurocol

Architektur: Davide Macullo Architects

Baumeister: Eurocol
Betonlieferant: Sina 98 s.r.l.
Betonmenge: ca. 2.150 m³

Tragwerksplanung,

Landschaftsplanung,
Interior Design: Davide Macullo Architects